|  |
| --- |
| **PKR Anleitungstexte für Bauprodukte**  **nach ISO 14025 und EN 15804+A2** |
| **Aus dem Programm für EPDs (Environmental Product Declarations)**  **der Bau EPD GmbH** |
|  |
| **www.bau-epd.at**  **Teil B: Anforderungen an die EPD für**  **Betonzusatzstoffe Typ II**  PKR-Code: 1.1.2 Stand 19.07-2024 |





**Impressum**

**Herausgeber:**

Bau EPD GmbH

Seidengasse 13/3

A-1070 Wien

<http://www.bau-epd.at>

[office@bau-epd.at](mailto:office@bau-epd.at)

Bildnachweis Titelbild: ALAS Minerals GmbH

**Nachverfolgung der Versionen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Version** | **Kommentar** | **Stand** |
| 0.1 | Entwurf Sarah Richter basierend auf IBU-PKR Flugasche bzw. Zusatzmittel | 25.03.2024 |
| 0.2 | Entwurf inkl. Erweiterungen und Kommentare durch das PGF | 29.05.2024 |
| 0.3 | Entwurf nach Prüfung durch das PKR-Gremium, Kommentare FG und AP, Antworten PGF | 11.07.2024 |
| 0.4 | Entwurf für Kommentare interessierter Kreise | 19.07.2024 |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Inhaltsverzeichnis

[Geltungsbereich 6](#_Toc172299378)

[Vorgaben für Darstellung EPD 7](#_Toc172299379)

[Inhalt der EPD 7](#_Toc172299380)

[1. Allgemeine Angaben 10](#_Toc172299381)

[2. Produkt 11](#_Toc172299382)

[2.1 Allgemeine Produktbeschreibung 11](#_Toc172299383)

[2.2 Anwendung 11](#_Toc172299384)

[2.3 Produktrelevanten Normen, Regelwerke und Vorschriften 11](#_Toc172299385)

[2.4 Technische Daten 12](#_Toc172299386)

[2.5 Grundstoffe / Hilfsstoffe 13](#_Toc172299387)

[2.6 Herstellung 14](#_Toc172299388)

[2.7 Verpackung 14](#_Toc172299389)

[2.8 Lieferzustand 15](#_Toc172299390)

[2.9 Transporte 15](#_Toc172299391)

[2.10 Produktverarbeitung / Installation 15](#_Toc172299392)

[2.11 Nutzungsphase 15](#_Toc172299393)

[2.12 Referenznutzungsdauer (RSL) 16](#_Toc172299394)

[2.13 Nachnutzungsphase 16](#_Toc172299395)

[2.14 Entsorgung 16](#_Toc172299396)

[2.15 Weitere Informationen 16](#_Toc172299397)

[3. LCA: Rechenregeln 17](#_Toc172299398)

[3.1 Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit 17](#_Toc172299399)

[3.2 Systemgrenze 17](#_Toc172299400)

[3.3 Flussdiagramm der Prozesse im Lebenszyklus 19](#_Toc172299401)

[3.4 Abschätzungen und Annahmen 19](#_Toc172299402)

[3.5 Abschneideregeln 19](#_Toc172299403)

[3.6 Hintergrunddaten 19](#_Toc172299404)

[3.7 Datenqualität 19](#_Toc172299405)

[3.8 Betrachtungszeitraum 19](#_Toc172299406)

[3.9 Allokation 19](#_Toc172299407)

[3.10 Vergleichbarkeit 20](#_Toc172299408)

[4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen 20](#_Toc172299409)

[4.1 A1-A3 Herstellungsphase 21](#_Toc172299410)

[4.2 A4-A5 Errichtungsphase 21](#_Toc172299411)

[4.3 B1-B7 Nutzungsphase 21](#_Toc172299412)

[4.4 C1-C4 Entsorgungsphase 23](#_Toc172299413)

[4.5 D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial 23](#_Toc172299414)

[5. LCA: Ergebnisse 24](#_Toc172299415)

[6. LCA: Interpretation 26](#_Toc172299416)

[7. Literaturhinweise 27](#_Toc172299417)

[8. Verzeichnisse und Glossar 28](#_Toc172299418)

[8.1 Abbildungsverzeichnis 28](#_Toc172299419)

[8.2 Tabellenverzeichnis 28](#_Toc172299420)

[8.3 Abkürzungen 28](#_Toc172299421)

# Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält die **Anforderungen an eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD)** nach EN 15804 und ISO 14025 der Bau-EPD GmbH.

Das Dokument gilt für Typ II Betonzusatzstoffe gem. EN 206.

Typ-II-Zusatzstoffe für die Anwendung gem. EN 206 in Beton oder anderen mineralischen Baustoffen:

Diese puzzolanischen oder latenthydraulischen Zusatzstoffe bilden gemeinsam mit Portlandzementklinker und ggf. anderen Nebenbestandteilen eines Zementes gem. EN 197-1 erhärtungsfähige reaktive Produkte.

Diese erhärtungsfähigen reaktiven Produkte tragen in Anwendungen wie beispielsweise der Herstellung von Bauwerken aus Beton oder in der Anwendung der Zusatzstoffe in Mörteln oder dgl. zur Festigkeitsentwicklung der daraus hergestellten Bauwerke bei.

Die Voraussetzung für den Beitrag zur Festigkeitsentwicklung der daraus hergestellten Bauwerke ist eine entsprechende Aufbereitung der Ausgangsstoffe für die Herstellung von Typ-II-Zusatzstoff gem. EN 206.

Die entsprechende Aufbereitung kann u.a. folgende Prozessschritte beinhalten, welche in geeigneten Produktionsanlagen durchzuführen sind: Selektion, Klassierung, Kohlenstoff-Reduktion, Siebung, Trocknung, Mischung, Mahlung, Homogenisierung, etc. zumeist in einer Kombination dieser Prozessschritte.

Zu unterscheiden sind diese Typ-II-Zusatzstoffe gem. EN 206 von Typ-I-Zusatzstoffen gem. EN 206, welche definitionsgemäß nahezu inaktive Zusatzstoffe sind und daher nicht signifikant zur Festigkeitsentwicklung der unter Verwendung dieser Zusatzstoffe hergestellten Bauwerke beitragen.

Bekannte Typ-II-Zusatzstoff gem. EN 206 sind beispielsweise:

* Silikastaub für Beton gem. EN 13263-1
* Flugasche für Beton gem. EN 450-1
* Hüttensandmehl zur Verwendung in Beton, Mörtel und Einpressmörtel gem. EN 15167-1
* Single or multi-component ground volcanic tuff-based Type II additions gem. EAD 260072-00-0301

Die Anforderungen an die EPD umfassen:

* Anforderungen aus der EN ISO 14025
* Anforderungen aus der EN 15804 als Europäische Kern-EPD
* Komplementäre Anforderungen an EPD der Bau EPD GmbH

Die allgemeinen Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht sind im Dokument „Management System Handbuch (MS-HB)“ der Bau EPD GmbH festgelegt.

**Complementary-PCR (c-PCR) vom CEN sind, wenn vorhanden, immer gleichzeitig mit den PKR-B der Bau EPD GmbH anzuwenden. Die Dokumente ergänzen sich.**

# Vorgaben für Darstellung EPD

Die Bau-EPD GmbH macht folgende Vorgaben hinsichtlich der Darstellung des EPD-Dokuments:

* Das nachfolgende Dokument dient als Vorgabe für die Formatvorlage für EPD-Dokumente, die heranzuziehen ist (Word-Datei „Formatvorlage EPD Bau EPD GmbH, Möglichkeit zum Download unter www.bau-epd.at).
* Der Umfang der EPD ist nicht limitiert.
* Die Gestaltung des EPD-Titelblatts ist vorgegeben und bezüglich Bildmaterials mit der Bau EPD GmbH abzustimmen.
* Auf der letzten Seite der EPD sind der Herausgeber und der Programmbetreiber (jeweils Bau EPD GmbH), der Ersteller der Ökobilanz sowie die Inhaber der Deklaration mit Logo und vollständiger Adresse (inkl. Tel., Fax, E-Mail, Web-Adresse) aufzuführen.
* Es ist generell die Schriftart „Calibri“ zu verwenden.
* Ergänzend zur Erstellung der EPD als Word-Dokument ist ein Excel-Dokument zu erstellen, welches eine elektronische Weitergabe der EPD-Daten ermöglicht und inhaltlich der EN 15942 entspricht. Es ist die Vorlage der Bau EPD GmbH zu verwenden, um die Datenübergabe an Anwender (ECO Platform/ECO Portal OEKOBAUDAT, Baubook…) über deren Schnittstellen reibungslos zu ermöglichen (BAU EPD-M-DOKUMENT-08 Excel-Datenübergabe EN15804-A2\_Transfer\_Editor-baubook-EcoPortal-Import).

# Inhalt der EPD

Die nachfolgende **Formatvorlage** **bzw. Anleitung** beschreiben die geforderte Struktur des EPD-Dokuments inklusive des **geforderten Inhalts für die einzelnen Kapitel**.

Zusätzlich werden in diesem Dokument in den einzelnen Kapiteln **spezifische Anmerkungen zur Erstellung einer EPD für Betonzusatzstoffe** und **spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe** dargestellt, welche bei der Erstellung einer EPD und der dazu notwendigen Ökobilanz zu berücksichtigen sind.

**Inhaltsteile, die zusätzliche Informationen von optionalem Charakter (= nicht gemäß internationalen Standards und Vorgaben der ECO Platform gefordert) darstellen, sind farblich gekennzeichnet. Diese Informationen sind freiwillig und müssen vom Deklarationsinhaber nicht zwingend erbracht werden.**

Legende:

Blau: geforderter Inhalt für die einzelnen Kapitel

Türkis: Spezifische Anmerkungen für die EPD der Werkstoffe aus dem Geltungsbereich

Grün: Spezifische Ökobilanzregeln für die EPD der Werkstoffe aus dem Geltungsbereich

Violett: Zusätzliche Informationen von optionalem Charakter

|  |
| --- |
| **EPD - ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION** |
| **UMWELT-PRODUKTDEKLARATION nach ISO 14025 und EN 15804+A2** |
|  |
| **EIGENTÜMER UND Herausgeber** **Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at**  **Programmbetreiber Bau EPD GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 13/3, www.bau-epd.at**  **Deklarationsinhaber Name des Inhabers**  **Deklarationsnummer Mit Bau EPD GmbH abzustimmen**  **Ausstellungsdatum Datum**  **Gültig bis Datum**  **ANZAHL DATENSÄTZE IN EPD DOKUMENT ANZAHL**  **ENERGIE MIX ANSATZ MARKTORIENTIERTER ANSATZ (Marked based approach)** |

**Name und Bezeichnung des Produktes**

**Name des Inhabers**

**Bild**

**Mit Inhaber und Bau EPD GmbH abzustimmen**

**(Achtung: Nutzungsrechte UND Fotorechte müssen geklärt und zitiert werden!)**

**Firmenlogo des Inhabers**



# Allgemeine Angaben

|  |  |
| --- | --- |
| **Produktbezeichnung**  Name und Bezeichnung des Produktes | **Deklariertes Bauprodukt / Deklarierte Einheit**  Benennung des deklarierten Produktes und der deklarierten Einheit  **Anzahl der Datensätze in diesem EPD-Dokument:** X  **Gültigkeitsbereich**  Die Produkte, auf deren Daten die Ökobilanz beruht und für welche die Deklaration gilt, sind zu nennen.  Bei Durchschnitts-EPD, muss auf diese Art der EPD hingewiesen werden.  Dabei ist die Repräsentativität der Deklaration hinsichtlich des durch die Ökobilanz abgedeckten Produktionsvolumens und der eingesetzten Technologie darzustellen; ebenso ist auf die Schwankungsbreite der abgebildeten Produktgruppe hinzuweisen, die in der Interpretation angegeben wird. |
| **Deklarationsnummer**  Mit Bau EPD GmbH abzustimmen |
| **Deklarationsdaten**  Spezifische Daten  Durchschnittsdaten |
| **Deklarationsbasis**  MS-HB Version XX vom TT.MM.YYYY:  Name der PKR  PKR-Code  Version XX vom TT.MM.YYYY  (PKR geprüft u. zugelassen durch das unabhängige PKR-Gremium)  Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung der Bau EPD GmbH in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen. |
| **Deklarationsart lt. EN 15804**  Von der Wiege bis ...  LCA-Methode: (z.B. Cut-off by classification) | **Datenbank, Software, Version**  Benennung der Datenbank, der Software und deren Versionen  **Charakterisierungsfaktoren:** Quelle, Version |
| **Ersteller der Ökobilanz**  Name des Erstellers  Straße  PLZ/Ort  LAND | **Die Europäische Norm EN 15804:2019+A2+corr2021 dient als Kern-PKR. Die c-PKR des CEN EN XXXXXX wurde angewendet.**  **Unabhängige Verifizierung der Deklaration nach EN ISO 14025:2010**  intern  extern  **Verifizierer(in) 1:** Name  **Verifizierer(in) 2:** Name |
| **Deklarationsinhaber**  Name des Herstellers  Straße  PLZ/Ort  LAND | **Eigentümer, Herausgeber und Programmbetreiber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich |

**DI (FH) DI DI Sarah Richter**

Leitung Konformitätsbewertungsstelle

**Titel Name** **Titel Name**

Verifizierer(in) Verifizierer(in)

**Information:** EPD der gleichen Produktgruppe aus verschiedenen Programmbetrieben müssen nicht zwingend vergleichbar sein.

# Produkt

## Allgemeine Produktbeschreibung

Für die Produktbeschreibung müssen die Charakteristika des deklarierten Produktes beschrieben werden. Bei einer Durchschnitts-EPD (Branchen-EPD) sind sämtliche deklarierte Produkte gesondert zu beschreiben.

Orientierungspunkte für die allgemeine Produktbeschreibung sind:

* Getrennte Beschreibung der Produkte gemäß der zutreffenden Produktnorm unter Angabe der Typbezeichnungen
* Beschreibung der charakteristischen Bestandteile
* Sämtliche Werksstandorte zu den jeweiligen Produktkategorien sind anzugeben, alternativ kann auf eine Übersicht im Anhang verwiesen werden (Pflichtangabe im Projektbericht, freiwillige Angabe im EPD-Dokument).

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Getrennte Beschreibung der Produkte je zutreffender Produktnorm.

Beispiel:

Das Produkt ist als ein Typ-II-Betonzusatzstoff gemäß EN 206, Absatz „Typ-II-Zusatzstoff“ anzusehen.

## Anwendung

Der Einsatzzweck der genannten Produkte ist zu spezifizieren. Dabei sind die einzelnen Anwendungen (mit Funktionen) als Text oder in Tabellenform anzugeben.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Für die deklarierten Betonzusatzstoffe sind die Hauptanwendungsbereiche entsprechend darzustellen.

Beispiel:

Der Hauptanwendungsbereich ist die Verwendung zur Herstellung von Betonen mit Anwendungskriterien gem. EN 206.

## Produktrelevanten Normen, Regelwerke und Vorschriften

Die zutreffenden Norm(en) oder eine vergleichbare nationale Regelung können genannt werden.

Optional können Nachweise im Rahmen einer CE-Kennzeichnung wie Zertifikate der Leistungsbeständigkeit, Zertifikate der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle, Leistungserklärungen, Registrierungsbescheinigungen, Europäische Technische Bewertungen und Bautechnische Zulassungen zitiert werden.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Die für Betonzusatzstoffen geltenden Anwendungsregeln sind zu nennen (z.B. Normen, Richtlinien, sonstige Bestimmungen).

Beispiel:

Tabelle 1: Produktrelevante Normen

|  |  |
| --- | --- |
| **Norm** | **Titel** |
| ÖNORM EN 206 und ÖNORM B 4710 | Beton — Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität |
|  | Beton — Festlegung, Eigenschaften, Herstellung, Verwendung und Konformität; Teil 1: Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206 für Normal- und Schwerbeton und ÖNORM B 4710 |
| ÖNORM B 3309 (alle Teile), | Aufbereitete hydraulisch wirksame Zusatzstoffe für die Betonherstellung (AHWZ) |
| EN 450-1 | Für Flugasche |
| EN 13263-1 | Silikastaub |
| EN 15167-1 | Hüttensandmehl |
| EAD 260072-00-0301 | Single or multi-component ground volcanic tuff-based Type II additions |
| EN 197-1 | Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement |

## Technische Daten

Die technischen Daten der Produkte, die im Geltungsbereich der EPD liegen, sind unter Verweis auf die den einzelnen Daten zugrundeliegenden Prüfregeln (z. B. Normen) zu nennen.

Für Produkte, die eine CE-Kennzeichnung nach der Bauproduktenverordnung aufweisen, sind in der EPD mindestens jene technischen Daten anzugeben, die auch in der Leistungserklärung des Herstellers stehen müssen. Welche Daten das sind, ist dem Dokument zu entnehmen, welches der CE-Kennzeichnung zugrunde liegt (meist eine harmonisierte europäische Produktnorm).

Weitere technische Kenndaten müssen angeführt werden, wenn diese für die Unterscheidung bzw. die Spezifizierung der/des Produkte/s erforderlich sind.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Für deklarierten Betonzusatzstoffe sind mindestens folgende technische Daten anzuführen:

Tabelle 2: Technische Daten für Betonzusatzstoffe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Wert** | **Einheit** |
| Mittlere Rohdichte bzw. Rohdichtebereich |  | kg/m3 |
| Aktivitätsindex |  | % |
| Mahlfeinheit (Blaine) |  | m³/kg |
|  |  |  |
|  |  |  |

Für Einzel-EPDs sind die technischen Daten des Produktes wie in Tabelle 2 gefordert anzuführen.

Für „Branchen-EPD“ bzw. „Gruppen-EPD“ oder „Verbands-EPD“ bzw. EPDs über mehrere Werke und/ oder Produkte ist die Tabelle auszufüllen, wobei hier ein Durchschnittswert und eine Bandbreite und ev. zusätzlich mit „siehe Produktdatenblätter“ ein Hinweis auf einzelne technischen Produktdatenblätter angeführt werden kann. Die technischen Daten sind bei den Herstellern abzufragen. Der Ersteller der EPD (Bilanzierer) muss im EPD-Dokument die Bezugsquellen anführen.

Im Falle der Erstellung einer Durchschnitts-EPD ist in Kapitel 3.1 „Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit*“* der in der Ökobilanz verwendete Durchschnittswert für die Rohdichte und deren Bandbreite anzuführen.

## Grundstoffe / Hilfsstoffe

Die Produktkomponenten und/ oder Inhaltsstoffe sind in Masse-% anzugeben, um den Nutzer der EPD zu befähigen, die Zusammensetzung des Produkts im Lieferzustand zu verstehen. Diese Angaben sollen auch die Sicherheit und Effizienz bei Einbau, Nutzung und Entsorgung des Produkts unterstützen.

Die Angabe der Masse-% kann genau oder als Bereich (Bandbreite) analog zu REACH[[1]](#footnote-1) erfolgen. Die Menge an Stoffen, die unter 1 Masse-% im Gesamtprodukt ausmachen, kann mit „< 1 Masse-%“ angeführt werden.

Die Deklaration des stofflichen Produktinhalts muss mindestens diejenigen im Produkt enthaltenen Stoffe aufzählen, die auf der *Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung* geführt werden, soweit ihr Gehalt den Grenzwert (0,1 Masse-% auf Produktebene) für die Registrierung durch die Europäische Chemikalienagentur (ECHA[[2]](#footnote-2))überschreitet. Eine Ausnahme der Deklarationspflicht besteht für Stoffe und Zubereitungen, die während der Herstellung die Gefährlichkeitsmerkmale verlieren (z.B. durch Ausreagieren). Liegt der Gehalt des Stoffes unter dem Grenzwert der ECHA sollte in der EPD folgender Hinweis gemacht werden:

„Der Gehalt an XXXX unterschreitet die Grenzwerte für die Registrierung durch die Europäische Chemikalienagentur.“

Hinweise wie z.B. „… ist frei von …“ dürfen in der EPD nicht verwendet werden.

Die Produktkomponenten sind so weit zu definieren, dass ihre Art klar erkennbar ist, aber Firmengeheimnisse nicht offengelegt werden. Für Additive sind mindestens die Funktion und die Substanzklasse bzw. chemische Gruppe (z.B. hydraulische Bindemittel) anzugeben.

Zusätzlich sind Hilfsstoffe und Zusatzmittel zu deklarieren, die am Produkt verbleiben.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Tabelle 3: Grundstoffe in Masse-% (Beispiel)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bestandteile:** | **Funktion** | **Massen %** |
| Klinker (K) | Rohstoff |  |
| Puzzolane natürlich (P) | Rohstoff |  |
| Puzzolane/ Tone getempert (Q) | Rohstoff |  |
| gebrannter Schiefer (T) | Rohstoff |  |
| Kalkstein (L) | Rohstoff |  |
| Kalkstein (LL) | Rohstoff |  |
| natürlicher Gips | Rohstoff |  |
| Anhydrit | Rohstoff |  |
| Steinmehl | Rohstoff |  |
| AMZ-Mergel | Rohstoff |  |
| Traß-Ton-Mischung | Rohstoff |  |
| Marmorsand | Rohstoff |  |
| Hüttensand (S) | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Flugasche kieselsäurereich (V) | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Flugasche kalkreich (W) | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Silicastaub (D) | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| REA-Gips | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Filterstäube | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Bypasstäube | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Schlacken | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Formengips, Gipsdielenbruch | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Grobasche | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Gips aus mikrobiellen Anwendungen | Rohstoff (Co-Produkt anderer Industrien) |  |
| Eisensulfat | Chromatreduzierer |  |
| Ethylenglykol | Mahlhilfsmittel |  |

## Herstellung

Der Herstellungsprozess muss beschrieben und kann mit einer einfachen Grafik illustriert werden. Gilt die EPD für mehrere Standorte, müssen die Produktionsverfahren aller Standorte beschrieben werden bzw. eine sinnvolle zusammenfassende Beschreibung eingefügt werden. Qualitätsmanagementsysteme o.ä. können genannt werden.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Darstellung des Betonzusatzstoffe-Herstellungsprozesses vom Steinbruch bis zum Versand.

**Schritt 1**

Abbau und Gewinnung (inklusive Sekundärrohstoffe)

**Schritt 2**

Transport

**Schritt 3**

Grobzerkleinerung und Klassierung (ggf. Brechen, Sieben)

**Schritt 4**

Mahlung und Klassierung

**Schritt 5:**

Ggfs. Verpackung

Abbildung 1: Grafik Herstellungsprozesse Betonzusatzstoffen

## Verpackung

Angaben zu Verpackungsmaterialien, welche während des Lebenszyklus eines Produktes anfallen:

* Art (Folie, Palette, etc.),
* Material (Papier, Polyethylen; ggf. inkl. Herkunft, z.B. Altpapier) und
* mögliche Nachnutzung (z.B. Mehrweg-Paletten)

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Typ II Betonzusatzstoff ist ein pulverförmiges Schüttgut und wird meistens unverpackt transportiert. In seltenen Fällen werden Säcke oder Big Bags verwendet.

## Lieferzustand

Hier hat eine textliche Beschreibung zum Lieferzustand, den Liefereinheiten, Abmessungen sowie den Lagererfordernissen, die für das/die deklarierte/n Produkt/e wichtig sind, zu erfolgen.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Typ II Betonzusatzstoff gem. EN 206 sind pulverförmige Schüttgüter und werden überwiegend als lose Ware abgegeben und auf Straßen- oder Schienenfahrzeuge verladen.

## Transporte

Beschreibung der Auslieferung:

Wege und Transportmittel

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Typ II Betonzusatzstoff ist ein homogenes Massengut, welches entweder per LKW oder Bahn transportiert wird. Der deklarierte Typ II Betonzusatzstoff wird überwiegend zu lokalen Absatzmärkten geliefert.

## Produktverarbeitung / Installation

Beschreibung der Art der Bearbeitung, der einzusetzenden Maschinen, Werkzeuge, Staubabsaugungen, Hilfsstoffe, etc. sowie der Maßnahmen zur Lärmminderung.

Hinweise auf Regeln der Technik und des Arbeits- und Umweltschutzes sind möglich.

Verweise auf detaillierte Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise zur sicheren Verarbeitung (safe use instruction sheet) des Herstellers sind erwünscht.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Der Hauptanwendungsbereich ist die Verwendung zur Herstellung von Betonen mit Anwendungskriterien gem. EN 206 oder zur Herstellung anderer mineralischer Bauprodukte.

## Nutzungsphase

Hier sind Hinweise auf Besonderheiten der stofflichen Zusammensetzung zu machen, die für den Zeitraum der Nutzung relevant sind.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Da Typ II Betonzusatzstoffe als Zwischenprodukt Anwendung bei der Herstellung verschiedener gebundener Baustoffe (Transportbeton, Fertigteilbeton, Estrich, etc.) findet, ist es meist nicht möglich, Informationen über die Umweltauswirkungen aus dem Produkt während der Errichtungsphase, der Nutzungsphase und der Entsorgungsphase bereitzustellen, da diese maßgeblich von der Nutzung des Produktes abhängen. In der EPD werden daher die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Transport zum Hersteller, Herstellung) betrachtet. Die Errichtungsphase, die Nutzungsphase und die Entsorgungsphase werden bei der Ökobilanzierung für Typ II Betonzusatzstoffen nicht berücksichtigt. Dies ist gemäß ÖNORM EN 15804 zulässig, da Betonzusatzstoffen die in der Norm genannten Bedingungen dafür erfüllt (siehe 3.2 Systemgrenze).

## Referenznutzungsdauer (RSL)

Die Angabe der RSL ist für die EPD zwingend, wenn mit der Ökobilanz die ganze Nutzungsphase (Module B1 bis B7) abgedeckt wird oder sie ein Nutzungsszenarium enthält, welches sich auf die Lebensdauer des Produkts bezieht.

Die RSL muss sich auf die deklarierte technische und funktionale Qualität des Produkts beziehen. Sie muss in Übereinstimmung mit jeglichen spezifischen Regeln, die in den Europäischen Produktnormen bestehen, etabliert werden und muss die Normen ISO 15686-1, -2, -7 und -8 berücksichtigen. Angaben zur RSL in europäisch harmonisierten Bauproduktenormen haben dabei jedoch immer Vorrang.

Die Angabe einer RSL ist gemäß ISO 15686-1, -2, -7 und -8 freiwillig, wenn nicht alle Module der Nutzungsphase oder kein Nutzungsszenarium festgelegt werden.

Die Annahmen, auf denen die Bestimmung der RSL beruht und für welche die RSL ausschliesslich gilt, sind anzugeben.

Die Einflüsse auf die Alterung bei der Anwendung sind nach den Regeln der Technik zu bewerten.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Für Betonzusatzstoffe nicht relevant (siehe 2.11 Nutzungsphase und 3.2 Systemgrenze).

## Nachnutzungsphase

Möglichkeiten der Wiederverwendung und des Recyclings sind zu beschreiben.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Für Betonzusatzstoffen nicht relevant (siehe 2.11 Nutzungsphase und 3.2 Systemgrenze).

## Entsorgung

Die möglichen Entsorgungswege für das deklarierte Produkt sind zu nennen. Die EAK-Abfallschlüsselnummer (Abfallcode nach europäischem Abfallverzeichnis) ist anzugeben.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispiel:

Falls das Produkt nicht mehr verwendet werden kann dieses trocken aufnehmen und nach Möglichkeit weiterverwenden/wiederverwerten (z.B. als Füller). Abfallaufbereitungstechniken sind nicht erforderlich.

Die EPD betrachtet aufgrund der in 2.11 Nutzungsphase und 3.2 Systemgrenze angeführten Argumentationen die Entsorgungsphase nicht.

## Weitere Informationen

In diesem Kapitel können optionale Angaben wie zur Bezugsquelle von weiteren Informationen, zur Webseite, zur Bezugsquelle des Sicherheitsdatenblatts, etc. gemacht werden.

# LCA: Rechenregeln

## Deklarierte Einheit/ Funktionale Einheit

Die deklarierte bzw. funktionale Einheit, der Massebezug und der Umrechnungsfaktor zu 1 kg sind in der dafür vorgesehenen Tabelle wie deklariert anzugeben.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe**

Die deklarierte Einheit ist 1 Tonne des bewerteten Betonzusatzstoffes.

Tabelle 4: Deklarierte Einheit = 1 t

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezeichnung** | **Wert** | **Einheit** |
| Deklarierte Einheit | 1 | t |
| Rohdichte für Umrechnung in kg |  | kg/m3 |
| Massenbezogenes Volumen |  | m3/kg |

Falls Durchschnitte über verschiedene Produkte deklariert werden, ist die Durchschnittsbildung zu erläutern. In diesem Fall ist der in der Ökobilanz verwendete Durchschnittswert für die Rohdichte und deren Bandbreite anzuführen.

## Systemgrenze

Der Typ der EPD hinsichtlich der angewandten Systemgrenzen muss in der EPD genannt werden. Alle Bauprodukte und -materialien müssen die Module A1-A3, die Module C1-C4 und das Modul D deklarieren. Folgende EPD-Arten dürfen angegeben werden:

* von der Wiege bis zum Werkstor mit den Modulen C1-C4 und Modul D (A1-A3 + C + D);
* von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen, Module A1-A3, C1-C4 und D (A1-A3 + C + D und zusätzliche Module. Die zusätzlichen Module dürfen ein oder mehrere aus A4 bis B7 ausgewählte Module sein);
* von der Wiege zur Bahre und Modul D (A + B + C + D)

Ausnahmen von dieser Regelung sind in EN 15804+A2 festgelegt.

Alle deklarierten Lebenswegstadien (Module) sind in Tabelle 12 mit einem „X“ zu kennzeichnen. Nicht deklarierte Module sind mit ND (= Nicht deklariert) zu kennzeichnen.

**Tabelle 5: Deklarierte Lebenszyklusphasen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **HERSTEL-**  **LUNGS-**  **PHASE** | | | **ERRICH-**  **TUNGS-**  **PHASE** | | **NUTZUNGSPHASE** | | | | | | | **ENTSORGUNGS-**  **PHASE** | | | | **Vorteile und Belastungen** |
| A1 | A2 | A3 | A4 | A5 | B1 | B2 | B3 | B4 | B5 | B6 | B7 | C1 | C2 | C3 | C4 | D |
| Rohstoffbereitstellung | Transport | Herstellung | Transport | Bau / Einbau | Nutzung | Instandhaltung | Reparatur | Ersatz | Umbau, Erneuerung | betrieblicher Energieeinsatz | betrieblicher Wassereinsatz | Abbruch | Transport | Abfallbewirtschaftung | Entsorgung | Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs-,  Recyclingpotenzial |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

X = in Ökobilanz enthalten; ND = Nicht deklariert

Die in der Ökobilanz berücksichtigten Module sind kurz zu beschreiben. Es soll ersichtlich werden, welche Prozesse in welchen Modulen berücksichtigt sind und wie die Systemgrenze zur Natur bzw. zu anderen Produktsystemen festgelegt ist (soweit für das deklarierte Produkt relevant).

Falls im Zuge einer EPD-Erstellung Module nicht in der Bewertung berücksichtigt werden, so ist dies schlüssig zu begründen und darzulegen.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe:**

Typ der Ökobilanz bzw. der EPD: von der Wiege bis zum Werkstor

Die gewählten Systemgrenzen umfassen die Herstellung des Betonzusatzstoffes einschließlich der Rohstoffgewinnung bis zum fertigen Produkt am Werkstor.

Da Betonzusatzstoffen als Zwischenprodukt Anwendung bei der Herstellung verschiedener Betonzusatzstoff-gebundener Baustoffe (Transportbeton, Fertigteilbeton, Estrich, etc.) findet, ist es meist nicht möglich, Informationen über die Umweltauswirkungen aus dem Produkt während der Errichtungsphase, der Nutzungsphase und der Entsorgungsphase bereitzustellen, da diese maßgeblich von der Nutzung des Betonzusatzstoffes abhängen. In der EPD werden daher die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Transport zum Hersteller, Herstellung) betrachtet. Die Errichtungsphase, die Nutzungsphase und die Entsorgungsphase werden daher nicht berücksichtigt. Dies ist gemäß ÖNORM EN 15804 zulässig, da Betonzusatzstoffen die folgenden in der Norm genannten Bedingungen erfüllt:

* Das Produkt oder Material wird während der Installation physikalisch in andere Produkte integriert, so dass es am Ende der Lebensdauer nicht physikalisch von diesen getrennt werden kann.
* Das Produkt oder Material ist am Ende der Lebensdauer infolge eines physikalischen oder chemischen Umwandlungsprozesses nicht mehr identifizierbar.
* Das Produkt oder Material enthält keinen biogenen Kohlenstoff.

**Modul A1: Rohstoffgewinnung und -aufbereitung:**

* Rohstoffgewinnung für die Betonzusatzstoffe (falls erforderlich, wenn kein sekundärer Rohstoff)
* interne Transporte im Werk- oder Mahlwerk
* gegebenenfalls Transport vom Werk zum Mahlwerk

**Modul A2: Transporte zum Herstellungswerk und interne Transporte**

* Transport von Rohstoffen, Brennstoffen und Co-Produkten anderer Industrien zum Herstellungswerk oder Mahlwerk
* interne Transporte im Werk- oder Mahlwerk
* gegebenenfalls Transport vom Werk zum Mahlwerk

**Modul A3: Herstellung**

* Brechen und Sieben der Rohstoffe
* Trocknen der Rohstoffe
* Mahlen der Rohstoffe
* Mahlen und Mischen der Haupt- und Nebenbestandteile
* Lagerung, Vorbereitung zum Versand

## Flussdiagramm der Prozesse im Lebenszyklus

Um das untersuchte Produktsystem zu illustrieren, muss die EPD ein einfaches Flussdiagramm der Prozesse enthalten, die in der Ökobilanz behandelt werden. Diese müssen mindestens in die Phasen des Lebenszyklus des Produkts unterteilt sein (Herstellung, optional: Errichtung, Nutzung und Entsorgung –). Die Phasen können auch weiter unterteilt werden.

**Spezifische Anmerkung zur Erstellung einer EPD von Betonzusatzstoffen:**

Beispielabbildung

Abbildung 2: Systemgrenzen der Produktion von Betonzusatzstoffen

## Abschätzungen und Annahmen

Hier sind die für die Interpretation der Ökobilanz wichtigen Annahmen und Abschätzungen in Form einer Auflistung anzuführen.

## Abschneideregeln

Die Anwendung der Abschneidekriterien gemäß MS-HB ist hier zu dokumentieren.

## Hintergrunddaten

Die Quelle der verwendeten Hintergrunddaten ist anzugeben.

## Datenqualität

Die Qualität der verwendeten Daten ist entsprechend EN 15804 zu beschreiben. Dabei ist das Alter/Bezugsjahr des verwendeten Datenmaterials anzugeben.

## Betrachtungszeitraum

Der Betrachtungszeitraum (bei Durchschnitts-EPDs ist dies die Basis Durchschnittsbildung) muss dokumentiert werden.

## Allokation

Die für die Berechnung relevanten Allokationen (Verteilungen von Aufwendungen auf unterschiedliche Produkte) sind anzugeben. Dazu gehören mindestens:

* Systemgrenzensetzung beim Einsatz von Rezyklat bzw. Sekundärrohstoffen
* Allokation bei anfallenden Co-Produkten
* Allokation von eingesetzten Energien, Hilfs- und Betriebsstoffe zu den einzelnen Produkten eines Werkes
* Lasten und potenzieller Nutzen aus dem Recycling und/oder der thermischen Verwertung von Verpackungsmaterialien und Produktionsabfällen
* Lasten und potenzieller Nutzen aus dem Recycling des rückgebauten Produktes

Dabei ist auf die Module Bezug zu nehmen, in denen die Allokationen erfolgen.

Detaillierte Regelungen zu Bilanzierung von Sekundärrohstoffen bzw. Allokation von Co-Produkten sind dem MS-HB Kapitel 5 „Ökobilanzregeln“ zu entnehmen.

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe:**

Bei der Allokation der für die Herstellung von Betonzusatzstoffen benötigten Sekundärrohstoffe wie beispielsweise „Hüttensand“ oder „Flugasche“ muss nach EN 15804 eine ökonomische Allokation zur Anwendung kommen.

## Vergleichbarkeit

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit von EPD-Daten ist auf folgenden Umstand hinzuweisen:

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach EN 15804 in der gleichen Version erstellt wurden, die gleichen programmspezifischen PKR bzw. etwaige zusätzliche Regeln sowie die gleiche Hintergrunddatenbank verwendet wurden und darüber hinaus der Gebäudekontext bzw. produktspezifische Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

# LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Die nachstehenden Angaben sind für deklarierte Module zwingend, für nicht deklarierte Module optional. Es sind nur Module aufzuführen, für die Deklarationen gemacht werden. Bei Bedarf können zusätzliche Angaben gemacht werden.

## A1-A3 Herstellungsphase

Laut ÖNORM EN 15804 sind für die Module A1-A3 keine technischen Szenarioangaben gefordert, weil die Bilanzierung dieser Module in der Verantwortung des Herstellers liegt und vom Verwender der Ökobilanz nicht verändert werden darf.

## A4-A5 Errichtungsphase

Tabelle 6 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der Transportphase heranzuziehen.

Tabelle 7 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der Errichtungsphase heranzuziehen.

Tabelle 6: Beschreibung des Szenarios „Transport zur Baustelle (A4)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung des Transportes zur Baustelle (A4)x)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Mittlere Transportentfernung |  | km |
| Fahrzeugtyp nach Kommissionsdirektive 2007/37/EG (Europäischer Emissionsstandard) |  | - |
| Mittlerer Treibstoffverbrauch, Treibstofftyp: …. |  | l/100 km |
| Mittlere Transportmenge |  | t |
| Mittlere Auslastung (einschließlich Leerfahrten) |  | % |
| Mittlere Rohdichte der transportierten Produkte |  | t /m3 |
| Volumen-Auslastungsfaktor (Faktor: =1 oder <1 oder ≥ 1 für in Schachteln verpackte oder komprimierte Produkte |  | - |

x) Die Tabelle ist entsprechend den vorhandenen Informationen aus den angewandten Datensätzen auszufüllen bzw. anzupassen (z.B. bei Schiffstransport). Auf den angewandten Datensatz ist in einer Fußnote zu verweisen.

Tabelle 7: Beschreibung des Szenarios „Einbau in das Gebäude (A5)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung des Einbaus ins Gebäude (A5)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Hilfsstoffe für den Einbau (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/t  t/t  l/t |
| Hilfsmittel für den Einbau (spezifiziert nach Type) |  | - |
| Wasserbedarf |  | m3/t  l/t |
| Sonstiger Ressourceneinsatz |  | kg/t  t/t  l/t |
| Stromverbrauch |  | kWh oder MJ/t |
| Weiterer Energieträger: ……………. |  | kWh oder MJ/t |
| Materialverlust auf der Baustelle vor der Abfallbehandlung, verursacht durch den Einbau des Produktes (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/t |
| Output-Stoffe (spezifiziert nach Stoffen) infolge der Abfallbehandlung auf der Baustelle, z.B. Sammlung zum Recycling, für die Energierückgewinnung, für die Entsorgung (spezifiziert nach Entsorgungsverfahren) |  | kg/t |
| Direkte Emissionen in die Umgebungsluft (z.B. Staub, VOC), Boden und Wasser |  | kg/t |

## B1-B7 Nutzungsphase

Angabe Referenznutzungsdauer: [a]

Die Parameter in Tabelle 8, Tabelle 9, Tabelle 10, Tabelle 11 bzw. Tabelle 12 und deren gelistete Einheiten sind zur Berechnung der Umweltwirkungen der weiteren Module der Nutzungsphase (B2-B7) heranzuziehen.

Diese Tabellen können weggelassen werden, wenn kein Input und kein Output erfolgt. In diesem Falle genügt eine erklärende Notiz dazu: In den Modulen BX-BY gibt es keine Stoff- bzw. Massenströme, Input +/- Output = 0.

Tabelle 8: Beschreibung des Szenarios „Instandhaltung (B2)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Instandhaltung (B2)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Inspektions-, Wartungs-, Reinigungsprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Inspektions-, Wartungs-, Reinigungszyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Hilfs- und Betriebsstoffe für die Inspektion, Wartung, Reinigung  (z. B. Reinigungsmittel spezifiziert nach Stoffen) |  | kg/Zyklus |
| Abfallstoffe infolge der Inspektion, Wartung, Reinigung (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg |
| Nettoverbrauch an Süßwasserressourcen während der Inspektion, Wartung, Reinigung |  | m3 |
| Energieeinsatz während der Inspektion, Wartung, Reinigung, z. B. Staubsaugen, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant. |  | kWh |

Tabelle 9: Beschreibung des Szenarios „Reparatur (B3)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Reparatur (B3)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Reparaturprozess |  | Reparaturprozess Beschreibung oder Quelle für die |
| Inspektionsprozess |  | Beschreibung |
| Reparaturzyklus |  | Inspektionsprozess Beschreibung oder Quelle für die |
| Hilfs- und Betriebsstoffe, z. B. Schmierstoffe, spezifiziert nach Stoffen |  | Beschreibung |
| Abfallstoffe infolge der Reparatur (spezifiziert nach Stoffen) |  | Reparaturzyklus Anzahl je RSL oder Jahr |
| Nettoverbrauch an Süßwasserreserven während der Reparatur |  | Hilfs- und Betriebsstoffe, z. B. Schmierstoffe, spezifiziert nach |
| Energieeinsatz während der Reparatur, z. B. Kraneinsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | Stoffen kg oder kg/Zyklus |

Tabelle 10: Beschreibung der Szenarios „Ersatz (B4)"

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung Ersatz (B4)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Austausch-/Ersatz-Zyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Energieeinsatz während des Austausches, Ersatzes, z. B. Kran-einsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | kWh |
| Austausch von abgenutzten Teilen während des Lebenszyklus des Produktes, z. B. verzinktes Stahlblech, spezifiziert nach Stoffen |  | kg |

Tabelle 11: Beschreibung der Szenarios „Umbau/ Erneuerung (B5)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung Umbau/ Erneuerung (B5)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Erneuerungsprozess |  | Beschreibung oder Quelle für die Beschreibung |
| Erneuerungszyklus |  | Anzahl je RSL oder Jahr |
| Energieeinsatz während der Erneuerung, z. B. Kraneinsatz, Art und Menge des Energieträgers, z. B. Strom, soweit angemessen und relevant |  | kWh |
| Stofflicher Einsatz für die Erneuerung, z. B. Ziegel, einschließlich der für den Erneuerungsprozess benötigten Hilfs- und Betriebsstoffe, z. B. Schmierstoffe, (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg oder kg/Zyklus |
| Abfallstoffe infolge der Erneuerung (spezifiziert nach Stoffen) |  | kg |
| Weitere Annahmen für die Szenarienbildung, z. B. Häufigkeit der Nutzung, Nutzungszeiten, Anzahl der Nutzer |  | Sinnvolle Einheiten |

Tabelle 12: Beschreibung der Szenarios „Betriebliche Energie (B6)“ bzw. „Wassereinsatz (B7)“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter zur Beschreibung der Betrieblichen Energie (B6) bzw. des Wassereinsatzes (B7)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Hilfs- und Betriebsstoffe, spezifiziert nach Stoffen |  | kg oder sinnvolle Einheiten |
| Nettoverbrauch an Süßwasserressourcen |  | m3 |
| Art des Energieträgers, z. B. Strom, Erdgas, Fernwärme |  | kWh |
| Leistung der Ausrüstung |  | kW |
| Leistungscharakteristik, z. B. Energieeffizienz, Emissionen, Variabilität der Leistung mit der Auslastung usw. |  | Sinnvolle Einheiten |
| Weitere Annahmen für die Szenarienbildung, z. B. Häufigkeiten, Nutzungszeiten, Anzahl der Nutzer |  | Sinnvolle Einheiten |

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe:**

Da Betonzusatzstoffe als Zwischenprodukt Anwendung bei der Herstellung verschiedener gebundener Baustoffe (Transportbeton, Fertigteilbeton, Estrich, etc.) findet, ist es meist nicht möglich, Informationen über die Umweltauswirkungen aus dem Produkt während der Errichtungsphase, der Nutzungsphase und der Entsorgungsphase bereitzustellen, da diese maßgeblich von der Nutzung des Betonzusatzstoffes abhängen. Daher sind die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Transport zum Hersteller, Herstellung) zu betrachten. Die Errichtungsphase, die Nutzungsphase und die Entsorgungsphase werden nicht berücksichtigt. Dies ist gemäß EN 15804 zulässig, da Betonzusatzstoffen die in der Norm genannten Bedingungen dafür erfüllt.

## C1-C4 Entsorgungsphase

Hier erfolgt eine kurze Beschreibung der Entsorgungsprozesse und der dazugehörigen Szenarien (z.B. für den Transport).

Tabelle 13: Beschreibung des Szenarios „Entsorgung des Produkts (C1 bis C4)“

(Sammelverfahren und Rückholverfahren sind in einer Fußzeile gesondert (inklusive technischer Angaben) dazu zu definieren).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter für die Entsorgungsphase (C1-C4)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Sammelverfahren, spezifiziert nach Art |  | kg getrennt |
| kg gemischt |
| Rückholverfahren, spezifiziert nach Art |  | kg Wiederverwendung |
| kg Recycling |
| kg Energierückgewinnung |
| Deponierung, spezifiziert nach Art |  | kg Deponierung |
| Annahmen für die Szenarienentwicklung, z. B. für den Transport |  | Sinnvolle Einheiten |

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffe:**

Da Betonzusatzstoffen als Zwischenprodukt Anwendung bei der Herstellung verschiedener gebundener Baustoffe (Transportbeton, Fertigteilbeton, Estrich, etc.) findet, ist es meist nicht möglich, Informationen über die Umweltauswirkungen aus dem Produkt während der Errichtungsphase, der Nutzungsphase und der Entsorgungsphase bereitzustellen, da diese maßgeblich von der Nutzung des Betonzusatzstoffes abhängen. Daher sind die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Transport zum Hersteller, Herstellung) zu betrachten. Die Errichtungsphase, die Nutzungsphase und die Entsorgungsphase werden nicht berücksichtigt. Dies ist gemäß EN 15804 zulässig, da Betonzusatzstoffen die in der Norm genannten Bedingungen dafür erfüllt.

## D Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial

Hier erfolgt eine kurze Beschreibung der Annahmen zum Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial.

Tabelle 14: Beschreibung des Szenarios „Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial (Modul D)“

(Ersetzte Primärprodukte bzw. -technologien sind in einer Fußzeile gesondert (inklusive technischer Angaben) dazu zu definieren).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Parameter für das Modul (D)** | **Wert** | **Messgröße** |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus A4-A5 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus A4-A5 |  | MJ/t bzw. kg/t |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus B2-B5 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus B2-B5 |  | MJ/t bzw. kg/t |
| Materialien für Wiederverwendung oder Recycling aus C1-C4 |  | % |
| Energierückgewinnung bzw. Sekundärbrennstoffe aus C1-C4 |  | MJ/t bzw. kg/t |

**Spezifische Ökobilanzregeln für Betonzusatzstoffen:**

Da Betonzusatzstoffen als Zwischenprodukt Anwendung bei der Herstellung verschiedener gebundener Baustoffe (Transportbeton, Fertigteilbeton, Estrich, etc.) findet, ist es meist nicht möglich, Informationen über die Umweltauswirkungen aus dem Produkt während der Errichtungsphase, der Nutzungsphase und der Entsorgungsphase bereitzustellen, da diese maßgeblich von der Nutzung des Betonzusatzstoffes abhängen. Daher sind die Lebenszyklusmodule A1-A3 (Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Transport zum Hersteller, Herstellung) zu betrachten. Die Errichtungsphase, die Nutzungsphase und die Entsorgungsphase werden nicht berücksichtigt. Dies ist gemäß EN 15804 zulässig, da Betonzusatzstoffen die in der Norm genannten Bedingungen dafür erfüllt.

# LCA: Ergebnisse

In den folgenden Tabellen (Tabelle 15 bis Tabelle 19) sind nur für die deklarierten Module Spalten vorzusehen. Die Zahlenwerte sind mit 3 gültigen Stellen anzugeben, dabei kann die Exponentialschreibweise verwendet werden (Beispiel: 2.53E-4 für 0.000253). Für einen bestimmten Wirkungsindikator sollte immer das gleiche Zahlenformat verwendet werden. Nach Möglichkeit sollten neben den Abkürzungen die Bezeichnungen der Umweltindikatoren vollständig ausgeschrieben werden, um eine möglichst gute Lesbarkeit sicherzustellen. Bei Platzmangel infolge zu vieler Modulspalten werden die definierten Abkürzungen akzeptiert.

Tabelle 15: Ergebnisse der Ökobilanz Umweltauswirkungen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Parameter** | **Einheit** | | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| GWP total | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP fossil fuels | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP biogenic | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| GWP luluc | kg CO2 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ODP | kg CFC-11 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| AP | mol H+ äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP freshwater | kg P äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP marine | kg N äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EP terrestrial | mol N äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| POCP | kg NMVOC äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ADPE | kg Sb äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ADPF | MJ Hu | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| WDP | m3 Welt äquiv entz. | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | GWP = Globales Erwärmungspotenzial; luluc = land use and land use change;  ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial, kumulierte Überschreitung; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen; ADPF = Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe; WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer) | | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 16: Zusätzliche Umweltindikatoren

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Parameter** | **Einheit** | | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| PM | Auftreten von Krankheiten | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| IRP | kBq U235 äquiv | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| ETP-fw | CTUe | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| HTP-c | CTUh | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| HTP-nc | CTUh | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| SQP | dimensionslos | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IRP = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung; HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung; SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex | | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 17 enthält Einschränkungshinweise, die entsprechend der folgenden Klassifizierung im Projektbericht und in der EPD hinsichtlich der Deklaration maßgebender Kern- und zusätzlicher Umweltwirkungsindikatoren deklariert werden müssen.

Tabelle 17: Klassifizierung von Einschränkungshinweisen zur Deklaration von Kern- und zusätzlichen Umweltindikatoren

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ILCD-Klassifizierung** | **Indikator** | **Einschränkungs-hinweis** |
| ILCD-Typ 1 | Treibhauspotenzial (GWP, en: Global Warming Potential) | keine |
| Potenzial des Abbaus der stratosphärischen Ozonschicht, (ODP, en: Ozone Depletion Potential) | keine |
| potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen (PM, en: particulate Matter) | keine |
| ILCD-Typ 2 | Versauerungspotenzial, kumulierte Überschreitung (AP, en: Acidification Potential) | keine |
| Eutrophierungspotenzial, in das Süßwasser gelangende Nährstoffanteile (EP-Süßwasser) | keine |
| Eutrophierungspotenzial, in das Salzwasser gelangende Nährstoffanteile (EP-Salzwasser) | keine |
| Eutrophierungsspotenzial, kumulierte Überschreitung (EP-Land) | keine |
| troposphärisches Ozonbildungspotential (POCP, en: Photochemical Ozone Creation Potential) | keine |
| potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235 (IRP, en: potential ionizing radiation) | 1 |
| ILCD-Typ 3 | Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen für nicht fossile Ressourcen (ADP-Mineralien und Metalle) | 2 |
| Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen für fossile Ressourcen (ADP-fossil) | 2 |
| Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer), entzugsgewichteter Wasserverbrauch (WDP, en: Water Deprivation Potential) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme (ETP-fw) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (HTP-c) | 2 |
| potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (HTP-nc) | 2 |
| potenzieller Bodenqualitätsindex (SQP, en: Soil Quality Index) | 2 |
| Einschränkungshinweis 1 — Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen. | | |
| Einschränkungshinweis 2 — Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet  werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur  begrenzte Erfahrungen gibt. | | |

Tabelle 18: Ergebnisse der Ökobilanz Ressourceneinsatz

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Para-meter** | **Einheit** | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| PERE | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PERM | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PERT | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRE | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRM | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PENRT | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| SM | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| RSF | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| NRSF | MJ Hu |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| FW | m3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe;  FW = Einsatz von Süßwasserressourcen | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 19: Ergebnisse der Ökobilanz Output-Flüsse und Abfallkategorien

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Para-meter** | **Einheit** | **A1-A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| HWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| NHWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| RWD | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| CRU | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MFR | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| MER | kg |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EEE | MJ |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| EET | MJ |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Legende | | HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU =Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling;  MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie elektrisch;  EET = Exportierte Energie thermisch | | | | | | | | | | | | |

Tabelle 20: Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

|  |  |
| --- | --- |
| **Biogener Kohlenstoffgehalt** | **Einheit** |
| Biogener Kohlenstoff im Produkt | kg C |
| Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung | kg C |
| Anmerkung: 1 kg biogener Kohlenstoff entspricht 44/12 kg CO2 | |

Wenn die Masse der Stoffe, die biogenen Kohlenstoff enthalten im Produkt weniger als 5 % der Masse des Produktes ausmacht, darf die Deklaration des biogenen Kohlenstoffgehalts weggelassen werden.

# LCA: Interpretation

Für das Verständnis der Ökobilanz müssen sowohl die aggregierten Indikatoren der Sachbilanz wie auch der Wirkungsabschätzung (LCIA) aus Kap. 5 in einer Dominanzanalyse interpretiert werden.

Die Interpretation muss auch eine Beschreibung der Spanne bzw. Varianz der LCIA-Resultate beinhalten, wenn die EPD für mehrere Produkte gültig ist.

Es wird empfohlen, die Interpretation der Ergebnisse im Projektbericht mit Graphiken zu illustrieren (z.B. die Dominanzanalyse bezüglich der Verteilung der Umwelteinflüsse über die Module, etc.). In der EPD sollen Graphiken nur auf ausdrücklichen Wunsch der Deklarationsinhaber eingefügt werden (hoher Aufwand im Zuge von Übersetzungsleistungen in andere Sprachen ist damit verbunden).

Bei der Deklaration von Durchschnittsprodukten ist die Bandbreite der möglichen Ergebnisse für die Einzelprodukte für die wesentlichen Wirkungskategorien, die für die eingesetzten Materialien relevant sind, anzugeben.

Bezüglich Modul D ist in der Interpretation in der EPD darauf hinzuweisen, dass die Gutschriften und Lasten außerhalb der Produktsystemgrenzen liegen. Graphiken zur Ergebnis-Interpretation des Lebenszyklus sind derart zu gestalten, dass Module A1-C4 in einer Graphik und Modul D in getrennten Graphiken dargestellt sind. Alternativ können die Ergebnisse auch ohne Graphiken interpretiert werden, es wird empfohlen, Graphiken nur im Projektbericht einzufügen, siehe oben.

**Bei Neuausstellung einer EPD:**

**Verpflichtend sind im Projektbericht in der Interpretation in eigenem Block anzuführen:**

**Gründe für Abweichungen der Ergebnisse einzelner Indikatoren um mehr als 15% im Vergleich zum vorherigen Ergebnis. Dies dient als Information für Verifizierer und um die Rechtssicherheit zu erhöhen. Anwender können somit auch entsprechend informiert werden. Aussagen, die veröffentlicht werden können (gleiche Rahmenbedingungen, anderer Strommix) können auf Wunsch des Kunden auch im EPD-Dokument stehen.**

# Literaturhinweise

In der EPD bereits vollständig zitierte Normen und Normen zu den technischen Nachweisen bzw. technischen Eigenschaften müssen hier nicht aufgeführt werden. Darüberhinausgehende, in der EPD referenzierte Literatur ist jedoch vollständig zu zitieren.

Die Literatur ist in folgender Form darzustellen:

Autor, V. und Autor, V. (Jahr). Artikeltitel. Untertitel. Ort: Verlag.

Autor, V. (Jahr). Artikeltitel. In: Nachname, V. und Nachname, V. (Hrsg.): Name der Zeitschrift. Bd. 2 *oder JahrgangsNr.,* 207-210.

Organisation (Jahr): Voller Name der Vorschrift oder Regel. Herausgabedatum. Ort: Gesetzgebendes Organ.

Immer zu zitieren sind (in der geltenden Fassung):

EN ISO 14025 Umweltkennzeichnung und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren

EN ISO 14040 Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen

EN ISO 14044 Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen

EN 15804 Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltdeklarationen für Produkte – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte

Management-System Handbuch inkl. mitgeltende Unterlagen der Bau EPD GmbH

# Verzeichnisse und Glossar

## Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Beispiel eines Flussdiagramms/einer Grafik Herstellungsprozesse 14](#_Toc81490191)

## Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Produktrelevante Normen 12](#_Toc125100890)

[Tabelle 2: Technische Daten für Betonzusatzstoffene 12](#_Toc125100891)

[Tabelle 3: Grundstoffe in Masse-% (Beispiel) 13](#_Toc125100892)

[Tabelle 4: Deklarierte Einheit = 1 t 17](#_Toc125100893)

[Tabelle 5: Deklarierte Lebenszyklusphasen 18](#_Toc125100894)

[Tabelle 6: Beschreibung des Szenarios „Transport zur Baustelle (A4)“ 21](#_Toc125100895)

[Tabelle 7: Beschreibung des Szenarios „Einbau in das Gebäude (A5)“ 21](#_Toc125100896)

[Tabelle 8: Beschreibung des Szenarios „Instandhaltung (B2)“ 22](#_Toc125100897)

[Tabelle 9: Beschreibung des Szenarios „Reparatur (B3)“ 22](#_Toc125100898)

[Tabelle 10: Beschreibung der Szenarios „Ersatz (B4)" 22](#_Toc125100899)

[Tabelle 11: Beschreibung der Szenarios „Umbau/ Erneuerung (B5)“ 22](#_Toc125100900)

[Tabelle 12: Beschreibung der Szenarios „Betriebliche Energie (B6)“ bzw. „Wassereinsatz (B7)“ 23](#_Toc125100901)

[Tabelle 13: Beschreibung des Szenarios „Entsorgung des Produkts (C1 bis C4)“ 23](#_Toc125100902)

[Tabelle 14: Beschreibung des Szenarios „Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial (Modul D)“ 24](#_Toc125100903)

[Tabelle 15: Ergebnisse der Ökobilanz Umweltauswirkungen 24](#_Toc125100904)

[Tabelle 16: Zusätzliche Umweltindikatoren 25](#_Toc125100905)

[Tabelle 17: Klassifizierung von Einschränkungshinweisen zur Deklaration von Kern- und zusätzlichen Umweltindikatoren 25](#_Toc125100906)

[Tabelle 18: Ergebnisse der Ökobilanz Ressourceneinsatz 26](#_Toc125100907)

[Tabelle 19: Ergebnisse der Ökobilanz Output-Flüsse und Abfallkategorien 26](#_Toc125100908)

[Tabelle 20: Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor 26](#_Toc125100909)

## Abkürzungen

### Abkürzungen gemäß ÖNORM EN 15804 – Im EPD Dokument nicht angewandte Abkürzungen sind zu streichen.

EPD Umweltproduktdeklaration (en: environmental product declaration)

PKR Produktkategorieregeln, (en: product category rules)

LCA Ökobilanz, (en: life cycle assessment)

LCI Sachbilanz, (en: life cycle inventory analysis)

LCIA Wirkungsabschätzung, (en: life cycle impact assessment)

RSL Referenz-Nutzungsdauer, (en: reference service life)

ESL Voraussichtliche Nutzungsdauer, (en: estimated service life)

EPBD Richtlinie zur Energieeffizienz von Gebäuden, (en: Energy Performance of Buildings Directive)

GWP Treibhauspotenzial (en: global warming potential)

ODP Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht (en: depletion potential of the stratospheric ozone layer)

AP Versauerungspotenzial von Boden und Wasser (en: acidification potential of soil and water)

EP Eutrophierungspotenzial (en: eutrophication potential)

POCP Potenzial für die Bildung von troposphärischem Ozon (en: formation potential of tropospheric ozone)

ADP Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen (en: abiotic depletion potential)"

### Abkürzungen gemäß vorliegender PKR

CE-Kennz. franz. Communauté Européenne = „Europäische Gemeinschaft“ oder Conformité Européenne, soviel wie „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (de: Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Herausgeber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich | Tel +43 699 15 900 500  Mail [office@bau-epd.at](mailto:office@bau-epd.at)  Web www.bau-epd.at |
|  | **Programmbetreiber**  Bau EPD GmbH  Seidengasse 13/3  1070 Wien  Österreich | Tel +43 699 15 900 500  Mail [office@bau-epd.at](mailto:office@bau-epd.at)  Web www.bau-epd.at |
| Logo | **Ersteller der Ökobilanz**  Name des Erstellers Person  Name des Erstellers Institution (wenn rel.)  Straße  PLZ/Ort  LAND | Mail Person Ersteller  Tel  Mail  Web |
| Logo | **Inhaber der Deklaration**  Name  Straße  PLZ/Ort  LAND | Tel  Mail  Web |
|  |  |  |

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission [↑](#footnote-ref-1)
2. European Chemicals Agency: <http://echa.europa.eu/de> [↑](#footnote-ref-2)